

Veranstaltungsort

Heinrich-Böll-Stiftung
Hackesche Höfe
Aufgang 1, 5. Stock
Rosenthaler Str. 40/41
10178 Berlin

Kontakt

Sebastian Wienges, Heinrich-Böll-Stiftung
E-Mail wienges@boell.de

Weitere Informationen unter

www.boell.de

www.worldwatch.org/stateoftheworld

Eintritt frei

Foto: picture-alliance / Ingo Wagner

Hinweis

Worldwatch Institute (Hrsg.) in Zusammenarbeit
mit der Heinrich-Böll-Stiftung und Germanwatch:

ZUR LAGE DER WELT 2008

Auf dem Weg zur nachhaltigen Marktwirtschaft?

336 Seiten, 19,90 Euro,

ISBN 978-3-89691-743-0

DIENSTAG, 22. APRIL 2008

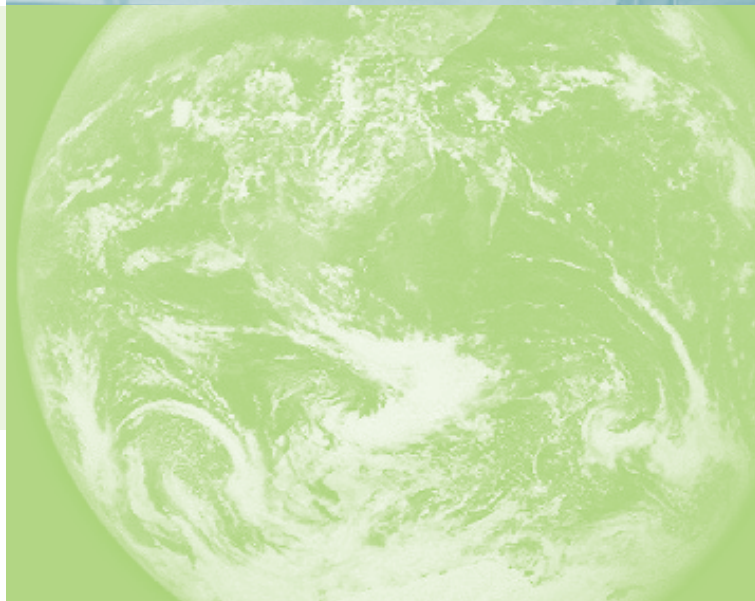
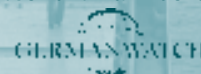
ZUR LAGE DER WELT 2008:

Innovationen für eine nachhaltige Wirtschaft

Buchvorstellung und Gespräch mit **Christopher Flavin, Milan**

Nitzschke, Reinhard Bütikofer, Kristina Steenbock und Ralf Fücks

in Kooperation mit Germanwatch, Worldwatch
Institute und Verlag Westfälisches Dampfboot



Dienstag, 22. April 2008, 20 Uhr

ZUR LAGE DER WELT 2008:

Innovationen für eine nachhaltige Wirtschaft

Vorstellung des Berichts zur Lage der Welt 2008
des Worldwatch Institute

Mit

Christopher Flavin, Präsident Worldwatch Institute

Milan Nitzschke, Leiter Marketing, Kommunikation und
Nachhaltige Unternehmensentwicklung Solarworld AG

Reinhard Bütikofer, Bundesvorsitzender Bündnis 90/
Die Grünen

Begrüßung:

Kristina Steenbock, stellv. Vorsitzende Germanwatch

Moderation:

Ralf Fücks, Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung

Nachhalten

Nachhaltigkeit in Zeiten der Globalisierung ist die große Herausforderung unserer Zeit. In loser Folge werden in unserer Reihe „Nachhalten“ Aufgaben, Widersprüche und neue Strategien im Gespräch mit deutschen und internationalen Gästen präsentiert und diskutiert.

Unter dem Titel „Auf dem Weg zur nachhaltigen Marktwirtschaft?“ fragen die Autorinnen und Autoren im Bericht zur Lage der Welt 2008 nach den Chancen für eine globale nachhaltige Entwicklung.

Längst hat der Gedanke einer nachhaltigen Ökonomie, die den menschlichen Bedürfnissen gerecht wird, ohne unsere natürlichen Grundlagen zu zerstören, weltweit Anhänger gefunden. Innovative Firmen haben das Potential dieser neuen Märkte erkannt und investieren u. a. in erneuerbare Energien oder umweltverträgliche Bauweisen. Doch die Marktkräfte, Innovationen und Unternehmen brauchen die passenden politischen Rahmensetzungen. Nur dann können sie einen entscheidenden Beitrag leisten für die Zukunftsfähigkeit der Wirtschaft – angesichts der gewaltigen sozialen und ökologischen Herausforderungen.

Herausgeber der deutschen Ausgabe sind die Heinrich-Böll-Stiftung und Germanwatch